

KLIMAKONZEPT 2035/2045 der Stadt Recklinghausen: Handlungsfelder und Maßnahmen Klimaschutz

Ansprechpartnerin Klimaschutzmanagement der Stadt Recklinghausen: Frau Temiz - Tel. 0 23 61 - 50 23 51

Handlungsfelder mit zugehörigen Maßnahmen	Kurzbeschreibung
HANDLUNGSFELD: Stadt Recklinghausen als Vorbild	
Controlling der Treibhausgas (THG)-Bilanz und Energieverbräuche der Stadt Recklinghausen	Kontinuierliche Kontrolle der Treibhausgas (THG) - und Energieeinsparungen zur Bewertung der Effektivität der umgesetzten Maßnahmen.
Klimafreundliches Beschaffungswesen	Einsparung von Treibhausgas(THG) -Emissionen im Beschaffungswesen durch eine übergeordnete Leitlinie und Durchführung von Beschaffungsvorgängen unter Berücksichtigung von nachhaltigem Handeln.
Klimafreundliche kommunale Liegenschaften	Ermittlung des Status Quo im Gebäudebestand als Basis für Grundsatzentscheidungen und Aufstellung von Sanierungsfahrplänen für die nächsten 20 Jahre.
Klimaangepasste kommunale Liegenschaften	Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen an allen geeigneten kommunalen Gebäuden bis 2040.
Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung	Etablierung und strategisches Einbeziehen von Belangen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung in die Bauleitplanung in Form einer Leitlinie.
Städtisches Förderprogramm Klimaschutz und Klimaanpassung	Bewerbung auf Förderangebote im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung für ein klimafreundliches und resilientes Recklinghausen.
PV-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden	Sukzessive Ausstattung der Dächer kommunaler Gebäude mit Photovoltaik (PV)-Dachanlagen und Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Energieversorgung.
Machbarkeitsstudie: Klimafreundliches Schwimmbad "Mollbeck"	Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit dem Ziel der Erteilung eines Planungsauftrags zur klimafreundlichen Sanierung des Freibads „Mollbeck“.
HANDLUNGSFELD: Klimastrategie, Bildung und Kommunikation	
Beratungsangebot Starkregen	Anpassung an die zunehmenden Starkregenereignisse und somit Abminderung bzw. Verhinderung von Folgeschäden.
Öffentlichkeitsarbeit und Informationskampagne Klimaschutz und -anpassung	Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Themen Klimaschutz und -anpassung.
Informations- & Mitmachveranstaltung für Bürger*innen	Sensibilisierung und Interessensförderung der Bevölkerung in den Bereichen Umwelt-, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.

Handlungsfelder mit zugehörigen Maßnahmen	Kurzbeschreibung
HANDLUNGSFELD: Klimaschonende Wirtschaft	
THG-neutrale Gewerbegebiete	Die Gewerbegebiete im Stadtgebiet von Recklinghausen sind möglichst Treibhausgas(THG) -neutral aufzustellen. Bei Neuansiedlungen ist das Klimaschutzziel der Stadt zur Reduzierung der Emissionen des Wirtschaftssektors von 19 % bis 2045 gegenüber dem Bilanzjahr 2019 einzuhalten.
Quartierskonzept "Grün-blaues-Gewerbegebiet - Richardstraße"	Reduzierung der Vulnerabilität der Gewerbestandorte und Verbesserung der Resilienz gegenüber Klimafolgen wie Starkregenereignissen, mit dem Ziel, infrastrukturelle und wirtschaftliche Schäden durch Extremwetterereignisse zu mindern.
Beratung & Dialoge - Klimazukunft der Recklinghäuser Wirtschaft	Unterstützung der Unternehmen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs bzw. der THG-Emissionen. Abbau von Hemmnissen und gezielte Unterstützung von zukunftsfähigen Lösungen.
THG-Bilanz für den Sektor Land-und Forstwirtschaft	Ermittlung der THG-Emissionen aus der Landwirtschaft und dem Forstwirtschaftssektor.
Zukunftsdialoge Landwirtschaft	Schaffung einer Austauschplattform für Landwirt*innen zur Förderung des Dialogs über klimaangepasste und klimaschonende Landwirtschaft, Best Practice-Beispiele und die Möglichkeit zum Austausch mit Fachexpert*innen.
HANDLUNGSFELD: Erneuerbare Energien	
PV-Freiflächenanalyse	Erstellung der PV-Freiflächenanalyse, Identifizierung und Priorisierung erster Projekte.
Aufsuchende und stationäre Energieberatung	Die Stadt Recklinghausen unterstützt ihre Bürger*innen und Unternehmen bei der Beratung und Umsetzung von Maßnahmen zu Energieeinsparungen.
Zukunftstechnologien in der Stadt Recklinghausen	Die Stadt Recklinghausen unterstützt die Etablierung von Zukunftstechnologien, insb. die von grünem Wasserstoff, als Energieträger der Zukunft und engagiert sich aktiv in Netzwerken und im Rahmen von Projekten.
Bürger*innenbeteiligung an Erneuerbaren Energie-Projekten	Zur Steigerung der Akzeptanz Erneuerbarer Energien in der Bürgerschaft und im Stadtgebiet sowie zur Förderung der lokalen Wertschöpfung, soll es in der Stadt Recklinghausen unterschiedliche, finanzielle Beteiligungsangebote für Bürger*innen geben.
Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet	Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere der Windenergie Dachflächen-PV, Freiflächen-PV und Ausschöpfung der ermittelten Potenziale für klimafreundliche Energieversorgung auf dem Stadtgebiet von Recklinghausen.

Handlungsfelder mit zugehörigen Maßnahmen	Kurzbeschreibung
HANDLUNGSFELD: Verkehr und Mobilität	
Förderung des ÖPNV	Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs.
Förderung des Radverkehrs	Attraktivierung des Fahrrades als Verkehrsmittel zur Reduzierung des MIV.
Förderung des Fußverkehrs	Reduzierung des MIV durch Förderung des Fußverkehrs.
Förderung einer zukunftsfähigen Infrastruktur	Ladeinfrastruktur schaffen, um die Akzeptanz und Verbreitung von E-Fahrzeugen zu fördern, durch Parkraummanagement den MIV verringern.
Öffentlichkeitsarbeit und Vorbild Stadtverwaltung	Die Bevölkerung der Stadt Recklinghausens soll über die Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert werden. Zudem will die Stadtverwaltung als Vorbild vorangehen und ein betriebliches Mobilitätsmanagement einführen.
HANDLUNGSFELD: Siedlungsentwicklung-Klimaschutz	
Kommunale Wärmeplanung	Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung für die Kommune zur Umstellung der Wärmeversorgung von fossilen auf Erneuerbare Energien.

Gesamtstädtisches Klimakonzept 2035/2045: Handlungsfelder und Maßnahmen Klimaanpassung

Ansprechpartner Klimaanpassungsmanagement der Stadt Recklinghausen: Herr Sprenger - Tel. 0 23 61 - 50 10 06

Handlungsfelder mit zugehörigen Maßnahmen	Kurzbeschreibung
HANDLUNGSFELD: Siedlungsentwicklung-Klimaanpassung	
Ganzheitliche Strategie zur Flächenentsiegelung und Vermeidung weiterer Versiegelung	Verbesserung der Regenwasserversickerung und -speicherung, Klimaausgleich (Kühlung) durch Vegetationsentwicklung, ggf. Ausgleich von Bodenversiegelungen auf anderen Flächen durch das Vermeiden zusätzlicher Flächenversiegelung, Erhalt und Förderung des natürlichen Wasserkreislaufs.
Vermeidung und Rückbau von Schottergärten	Stärkung der biologischen Vielfalt und Integration lokaler Ökosysteme. Verstetigung und Ausbau des Angebotes zur Motivation der Bürger*innen zur Umgestaltung und Anpassung der eigenen Gärten, Steigerung der Versickerung und kühlender Effekt durch Evaporation.
HANDLUNGSFELD: Naturschutz und Biodiversität	
Pflege- und Unterhaltungskonzept für das städtische Grün unter Berücksichtigung der klimatischen Anpassung	Erhalt der klimaregulierenden Effekte der städtischen Grünflächen und Aufwertung ihrer Funktion für den Biodiversitäts- und Klimaschutz.
Optimierung der städtischen Grünflächen zur Schaffung von Synergien im Klima-, Natur- und Artenschutz	Erhalt der aktuellen Funktionen der städtischen Grünflächen im Biodiversitätsschutz und der Klimafolgenanpassung und Optimierung bzw. Ausbau dieser Funktionen durch Schaffung neuer Grünstrukturen.
Naherholungsgebiet und Anreicherung im Freiraum "Mollbeck"	Erweiterung der grünblauen Infrastruktur (Ausbau Biotopverbund) und Erweiterung bzw. Erhalt des Naherholungsgebietes „Mollbeck“ mit den damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen und insb. den klimatischen Ausgleichsfunktionen für den urbanen Raum Recklinghausens.
HANDLUNGSFELD: Wasserwirtschaft und Starkregenvorsorge	
Verstetigung des KRIS-Projekts im Stadtgebiet von Recklinghausen	Resiliente Gestaltung der städtischen Strukturen gegen die Folgen von Starkregen, Hochwasser und Hitze.
Ausbau des kommunalen Starkregenrisikomanagements	Minderung der Schäden durch die Aufstellung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements.
HANDLUNGSFELD: Gesundheit und soziale Infrastruktur	
Hitzeaktionsplanung für die Stadt Recklinghausen	Aufstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans zur Vermeidung zukünftiger, hitzebedingter Erkrankungen und Todesfälle durch die zukünftig prognostizierte Hitzebelastung.
Klimaangepasstes Recklinghäuser Spielplatzkonzept	Integration klimaanpassender Maßnahmen zur Förderung von Spiel- und Aufenthaltsqualität auf Spielplätzen.
Ausbau der öffentlich zugänglichen Trinkwasserangebote	Öffentlich zugängliche Trinkwasserangebote zur ausreichenden Wasserversorgung und Schutz vor Dehydration. Pro Jahr soll durchschnittlich ein Trinkwasserbrunnen errichtet werden.
Karte der kühlen Orte	Sammlung und Verortung kühler Orte zum Aufenthalt an heißen Sommertagen in einer öffentlich zugänglichen Karte in Recklinghausen.